

Familie ist das Beste

Die Berlinerin Lisa Reichert (17) erzählt über Schule, Jungs-Freunde und ihre Mutter

(1) Die Schule hat mir schlecht gefallen. Ich hatte den Abschluss nicht geschafft, denn ich hatte oft den Unterricht geschwänzt. Das Projekt *Produktives Lernen* hat mich gerettet. Da hat man zwei Jahre lang in der Woche nur zwei Tage Schule, den Rest der Zeit macht man Praktika¹). Wir hatten Lehrer, die haben alles so lange erklärt, bis es der Letzte verstanden hatte. So konnten alle mitkommen. Ich habe mir ganz besonders viel Mühe gegeben, weil ich dankbar war, an dem Projekt teilnehmen zu können.



(2) Für mein erstes Praktikum bin ich in einen Kindergarten gegangen. Kinder mag ich sehr. Später war ich in einer Autowerkstatt, aber da haben sie mich nur den Boden wischen lassen. Das ist also nichts für mich. Im Altenheim habe ich den Leuten Essen gebracht, mich zu ihnen gesetzt und über ihr Leben gesprochen. Ich mochte das, aber ich kann mir nicht vorstellen, jetzt Altenpflegerin zu sein. Dann doch eher was mit Kindern.

(3) Neben der Schule sind mir meine Freunde sehr wichtig. Es sind nicht viele. Ich kenne viele Menschen, aber man braucht nur zwei, drei gute Freunde. Mit denen man über alles reden kann: über Eltern, Schule, Beziehung. Ich hatte schon immer Jungs-Freunde und verstehe nicht, warum man sagt, dass Männer und Frauen nicht befreundet sein können.

(4) Ich will in meinem Leben alles selbst schaffen. Wie meine Mutter. Sie ist geschieden, aber hat nie aufgegeben: Sie hat gekellnert, war arbeitslos, hat umgeschult, Krankenschwestern unterrichtet und jetzt ist sie Chefsekretärin. Meine Mutter ist mein Vorbild. Sie hat alles selbst gemacht. Mit mir und mit den Jobs. Ich möchte auch mal eine Familie haben. Meine Eltern und Großeltern haben mir immer das Gefühl gegeben: Familie ist das Beste, da kannst du immer hin.

naar: www.zeit.de, Ausgabe 45, 2016

noot 1 Praktika machen: stage lopen

- 1p 30 Waarom was Lisa erg gemotiveerd tijdens het project *Produktives Lernen*? (alinea 1)
- A omdat ze hier de docenten erg aardig vond
 - B omdat ze hier graag aan wilde meedoen
 - C omdat ze hier haar laatste kans op een diploma kreeg
- 1p 31 In alinea 2 noemt Lisa drie verschillende beroepen:
- a Mitarbeiterin in einem Kindergarten
 - b Mitarbeiterin in einer Autowerkstatt
 - c Altenpflegerin
- Hoe groot is de kans dat Lisa deze beroepen gaat uitoefenen?
Schrijf de letters van de beroepen (a, b en c) achter de nummers 1, 2 en 3 in de uitwerkbijlage.
- 1p 32 Welke mening heeft Lisa over vriendschap? (alinea 3)
- A Hoe meer vrienden je hebt, hoe beter.
 - B Jongens en meisjes kunnen heel goed vrienden zijn.
 - C Met vrienden moet je vooral leuke dingen doen.
- 1p 33 Welke uitspraak over Lisa past bij alinea 4?
- A Lisa bewondert haar moeder erg.
 - B Lisa's grootouders wonen dichtbij.
 - C Lisa wil hetzelfde beroep uitoefenen als haar moeder.

Let op: de laatste vraag van dit examen staat op de volgende pagina.